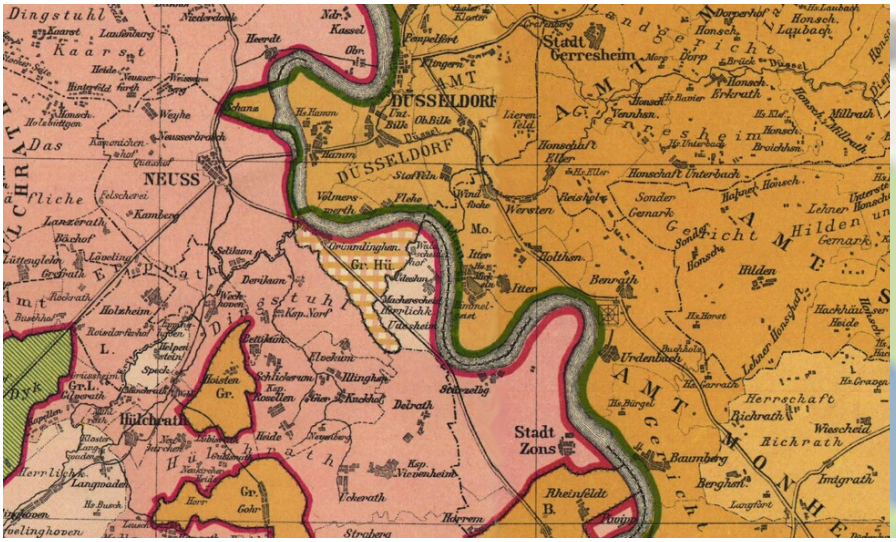
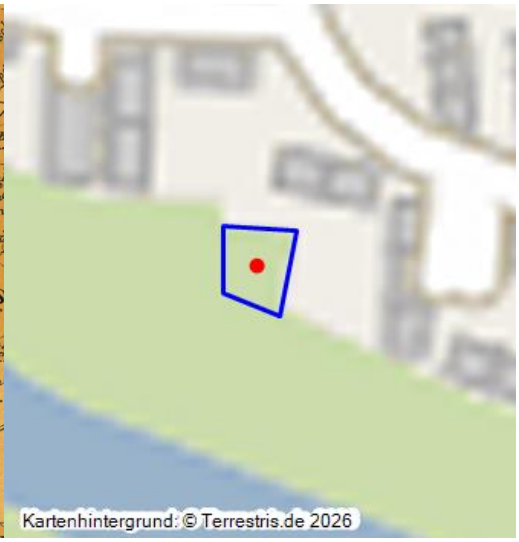
Jüdischer Friedhof Benrath in Garath

Alter Judenfriedhof Benrath

Begräbnisplatz der jüdischen Filialgemeinde Benrath-Hilden-Himmelgeist-Urdenbach

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Judentum, Bethaus
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Düsseldorf
Kreis(e): Düsseldorf
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Ausschnitt aus der "Karte der politischen und administrativen Eintheilung der heutigen preussischen Rheinprovinz für das Jahr 1789" (Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz von Wilhelm Fabricius, Montage aus Blatt I Kleve-Düsseldorf und Blatt II Elberfeld-Essen, 1894).
Fotograf/Urheber: Wilhelm Fabricius

Die jüdische Gemeinde Benrath-Hilden-Himmelgeist-Urdenbach seit dem frühen 19. Jahrhundert: Die Filialgemeinde Benrath-Hilden-Himmelgeist-Urdenbach gehörte Ende des 19. Jahrhunderts zum Synagogenbezirk Düsseldorf.
Gemeindegröße um 1815: –, **um 1880:** 23 (1885), **1932:** 75 (1928) zu Düsseldorf, **2006:** –.
Bethaus: Das Bethaus wurde wohl in den 1890er Jahren errichtet und bis in die NS-Zeit zumindest sporadisch genutzt. 1938 wurde das Gebäude in Brand gesetzt und wenig später abgerissen (vorstehende Angaben alle nach Reuter 2007).

Friedhof

Der Friedhof wurde von etwa 1886 bis 1923 benutzt. Der kleinste der noch vorhandenen jüdischen Friedhöfe in Düsseldorf diente den Juden aus Benrath, Urdenbach, Hilden und Himmelgeist als Begräbnisplatz. Von den 17 Grabsteinen wurden 2009 bei einer Schändung 9 umgeworfen, 4 davon sind dauerhaft zerstört worden (www.uni-heidelberg.de und zentralarchiv-juden.de).

Lage

Heute befindet sich der Judenfriedhof auf dem Gebiet des 1929 eingemeindeten und ab Ende der 1950er zur Wohnsiedlung ausgebauten Stadtteils Garath. Der nach dem gleichnamigen Schloss benannte Ort war zuvor eine selbständige Einzelgemeinde in der Bürgermeisterei Benrath.
Auf den historischen Karten der *Preußischen Neuaufnahme* (1891-1912) findet sich der Friedhof als „Bgr. Pl.“ (Begräbnisplatz) verzeichnet. Die topographischen Karten *TK 1936-1945* lassen die nunmehr nicht näher bezeichnete Parzelle noch erkennen und die aktuelle Grundkarte *DGK 5* führt ihn als „Alter Jüdischer Friedhof“ (vgl. Kartenansicht).
Die Friedhofsparzelle zeichnet sich ebenso auf dem auf das Jahr 1927 datierten Luftbild im Geoportal der Stadt Düsseldorf ab; die dortige Aufnahme von 1958 lässt den einstigen Begräbnisplatz hingegen nicht mehr eindeutig erkennen, zeigt seinerzeit jedoch das Umfeld noch erkennbar unbebaut (www.duesseldorf.de).

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011/2024)

Internet

zentralarchiv-juden.de: Benrath, Stadt Düsseldorf (abgerufen 25.09.2024)
www.duesseldorf.de: Geoportal Düsseldorf (abgerufen 09.02.2023)
www.uni-heidelberg.de: Projekt Jüdische Friedhöfe in Deutschland, Benrath (abgerufen 14.06.2011 und 05.09.2019, Inhalt nicht mehr verfügbar 09.02.2023)

Literatur

Brocke, Michael (1999): Feuer an Dein Heiligtum gelegt. Zerstörte Synagogen 1938. (Beilage: Die Synagogen der jüdischen Gemeinden Nordrhein-Westfalen). (Gedenkbuch der Synagogen Deutschland 1.) S. 135, Bochum.

Groten, Manfred; Johanek, Peter; Reininghaus, Wilfried; Wensky, Margret / Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2006): Handbuch der Historischen Stätten Nordrhein-Westfalen. (3. völlig neu bearbeitete Auflage). (HbHistSt NRW, Kröners Taschenausgabe, Band 273.) S. 292, Stuttgart.

Pracht-Jörns, Elfi (2000): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil II: Regierungsbezirk Düsseldorf. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.2.) S. 50, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 28, Bonn.

Jüdischer Friedhof Benrath in Garath

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof, Judentum, Bethaus
Straße / Hausnummer: Peter-Behrens-Straße
Ort: 40210 Düsseldorf - Garath
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1886
Koordinate WGS84: 51° 08 38,28 N: 6° 53 4,49 O / 51,14397°N: 6,88458°O
Koordinate UTM: 32.352.028,86 m: 5.667.962,26 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.561.946,03 m: 5.668.034,88 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof Benrath in Garath“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12231-20110614-2 (Abgerufen: 4. November 2026)

Copyright © **LVR**